

2. „B. Αποστολίδου Γλωσσικαὶ μελέται ἐξ ἀφορμῆς τῶν ἀκαδημεικῶν ἀναγνωσμάτων τοῦ κ. Γ. Ν. Χατζηδάκι. 1904—6“;

3. „Wahrer Monismus und Schein-Monismus. Von Dr. Eduard Löwenthal. Berlin 1907“;

4. „Die Gobineau-Sammlung der kaiserlichen Universitäts- und Landesbibliothek zu Straßburg. Von Ludwig Schemann. Mit drei Tafeln in Lichtdruck. Straßburg 1907“;

5. „Jahresberichte über den Zustand des galizischen Schulwesens in den Schuljahren 1904/5 und 1905/6“, übersendet von der k. k. galizischen Statthalterei in Lemberg.

Es wird auch für diese Werke der Dank der Klasse ausgesprochen.

X. SITZUNG VOM 24. APRIL 1907.

Das k. M. Sektionschef Dr. Hermenegild Ritter Jireček von Samokov in Hohenmaut dankt für die ihm zu seinem 80. Geburtstage seitens der Kais. Akademie telegraphisch ausgesprochenen Glückwünsche.

Se. Exzellenz der Fürsterzbischof von Olmütz, Dr. Franz Sales. Bauer, dankt für die Übermittlung eines Exemplares des Werkes „Kusejř ‘Amra“.

Ferner sind nachfolgende Dankschreiben für Bewilligung von Subventionen oder Druckkostenbeiträgen eingelangt:

von dem k. M. Professor Kirste in Graz für Kopierung von indischen Handschriften zur Herausgabe der Grammatik samt Kommentar des Hemachandra;

von J. R. Bünker, Lehrer in Ödenburg, zur Herausgabe seiner Sammlung von Märchen in heanzischer Mundart;

von Heinrich Ritter von Srbik in Wien zur Herausgabe des Werkes: „Der staatliche Exporthandel Österreichs von Leopold I. bis Maria Theresia“;